

Bericht des Vorstandes über die Jahre 2020 und 2021

Die Lebenshilfe Ostholstein hatte zum Stichtag 31.12.2021 222 Mitglieder.
Im Vorjahr waren es 226 Mitglieder.

Die Arbeit des Vereins gliederte sich in 2020 und 2021 in drei Schwerpunktbereiche:

- 1. Ehrenamtliche Arbeit**
- 2. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen**
- 3. Das Betreiben von Angeboten und Einrichtungen**

Ehrenamtliches Engagement

In 2021 engagierten sich ca. 123 Personen regelmäßig in Ostholstein bei der Lebenshilfe Ostholstein. Im Vorjahr waren es noch 186 Personen. Der Rückgang ist hauptsächlich in der Corona-Pandemie begründet. Zum einen haben sich ehrenamtlich Tätige zurückgezogen und zum anderen wurde die ehrenamtliche Hilfe insbesondere in der aufsuchenden Form weniger angenommen.

Sport- und Freizeitangebote (Kegeln, Spielabende, Tanzkurs, etc.), Besuche von kulturellen Veranstaltungen (Konzerte etc.) und die Teilnahme an den Veranstaltungen „Mitwirkung“ des LV der Lebenshilfe konnten in beiden Jahren nicht durchgeführt werden. Auch die Arbeit des Beirats wurde ausgesetzt.

Im Rahmen der ehrenamtlichen Vereinsarbeit konnten unter erschwerten Bedingungen folgende Angebote, wenn auch in geringerem Umfang, aufrechterhalten werden.:

- ✚ Unterstützung von Familien im häuslichen Umfeld
- ✚ Einsatz von Familienhelferinnen, Familienpaten
- ✚ Flüchtlingshilfe/ Integrationsarbeit in Stockelsdorf und Oldenburg

Die Vertretung der Lebenshilfe als 2/3 Gesellschafter bei „Die Ostholsteiner“ wurde vom Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Becker und dem Vorstand Frau Voß wahrgenommen.

Die Vertretung in der Gesellschaft Familie und Beruf (FUB) fand ausschließlich schriftlich oder per Online-Videokonferenz statt.

Die Vertretung in der LeDie gGmbH wurde in beiden Jahren vom Vorstand wahrgenommen. Die Gesellschaft wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung im Herbst 2020 aufgelöst.

Zusammenarbeit

Die Lebenshilfe OH hat in 2020 und 2021 eng zusammen gearbeitet mit:

- ✚ dem Landesverband sowie der Bundesvereinigung der Lebenshilfe
- ✚ Kinderschutzbund Ostholstein im Bereich der Flüchtlingshilfe
- ✚ Kreisvertretung des Paritätischen SH e.V.
- ✚ Gesellschaft Familie und Beruf

Aus den Einrichtungen

Im Jahr 2020 waren insgesamt 263 und im Jahr 2021 233 Mitarbeiter*innen bei der Lebenshilfe beschäftigt.

- Im Bereich der **mobilen heilpädagogischen Frühförderung und Einzelintegration** wurde im Jahr 2020 die Schließung der Einrichtung vorbereitet und mit Wirkung zum 31.12.2021 vollzogen.
Unsere Schwerpunkte im frühkindlichen Bereich werden sich inhaltlich zukünftig mehr auf den Bereich der Erbringung der Komplexleistung als Leistung der Interdisziplinären Frühförderstelle sowie auf die Kindertagesstätten konzentrieren.
- Der Bereich **Frühe Hilfen / Familienzentrum** in der Eutiner Straße hat die bewerte Arbeit in den Jahren 2020 und 2021 im Rahmen kreativer Ideen, wie z.B. das Angebot „Walk and Talk“, fortgesetzt. Die Einrichtung arbeitet kostendeckend. Die durch das Familienzentrum initiierten Eltern Cafés wurden auch in 2020 und 2021 finanziell von der Bürgersstiftung und der Stiftung der Sparkassen unterstützt. Für die folgenden Jahre streben wir eine weitere Ausweitung der Angebote in Richtung „sozialraumorientierte Hilfen“ insbesondere in der Gemeinde Stockelsdorf an.
Das Thema „Digitalisierung und Mobilität“ hat uns in 2021 sehr beschäftigt. Im Rahmen der finanziellen Hilfen „Aufholen nach Corona“ konnten die Mitarbeitenden mit „Surface-Tablets“ ausgestattet werden. Darüber hinaus steht nun ein 2.E-Bike zur Verfügung, so dass auf das Auto für Dienstgänge weitgehend verzichtet werden kann.
- Unsere **Kindertagesstätten Mittenmang, Am Papenmoor und Langenfelde** waren in Zeiten der Corona-Pandemie durchgehend geöffnet. Mit insgesamt 250 Plätzen, davon 20 I-Plätze und 5 Sharing-Plätze im Bereich der Betreuung der Unterdreijährigen konnten gegenüber 2019 weitere 25 neue Plätze geschaffen werden.

Bedingt durch das Kitareformgesetz SH konnten in 2020 und 2021 weiteres pädagogisches Personal eingestellt werden. Bei der Besetzung der Stellen haben wir den vorherrschenden Fachkräftemangel deutlich gemerkt. Bis auf eine Stelle in der Kita Langenfelde sind jetzt aktuell alle Stellen besetzt und wir können den vorgegebenen Stellenschlüssel der Kitareform einhalten. Die Anmeldung der Kinder durch die Eltern erfolgt nun ausschließlich über das Kitaportal SH.

Für alle Kitas wurde in 2020 für 2021 und 2022 ein kostendeckender Finanzierungsvertrag mit der Stadt Bad Schwartau geschlossen.

Die Vorbereitungen für den Neubau der Kindertagesstätte am Papenmoor mit angegliedertem Therapiezentrum sind abgeschlossen.
Nach einigen pandemiebedingten Verzögerungen rechnen wir nun mit einem Baubeginn im Sommer 2022. Die Finanzierung steht, soweit man dies in der derzeitigen Situation sagen kann.

- Die Bewilligungen für das Leistungsangebot der **Offenen Hilfen** mit den Angeboten: Betreuung im häuslichen Umfeld und Schulbegleitung für Schüler und Schülerinnen in Regelschulen liegen etwa im Niveau 2019. In beiden Angeboten arbeiten etwa 40 Prozent aller Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe Ostholstein.
Es war über die beiden Jahre schwierig, die Begleitung dauerhaft durchzuführen. Pandemiebedingt kam es zu erheblichen Personalausfall in beiden Jahren. Auch die Schüler*innen haben nicht kontinuierlich am Unterricht teilgenommen. Jetzt in 2022 kommt es daher zu erheblichen finanziellen Ausfällen, da dieser Bereich nach der tatsächlich durchgeführten Fachleistungsstunde mit dem zuständigen Leistungsträger (i.d.R. der Kreis OH) abgerechnet wird. Es wird in den derzeitigen Leistungs- und

Vergütungsverhandlungen angestrebt, eine Auslastungsquote oder eine entsprechende Regelung zu vereinbaren.

Das seit Sommer 2019 wird im Rahmen eines zweijährigen Modellprojektes durchgeführte Poolmodell der Schulbegleitung an der Schule am Papenmoor ist in ein Regelsystem übergegangen.

Seit November 2020 ist die Lebenshilfe für ein weiteres Modellprojekt „Schulbegleitung“ als Leistungserbringer an der Grundschule Cleverbrück verantwortlich. Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Kommunikation entwickelt sich dort gerade zwischen Lehrkräften und in der Schulbegleitung Tätigen eine neue Form der Zusammenarbeit.

Das Land Schleswig-Holstein hat den Familienunterstützenden Dienst in 2020 und 2021 wieder mit einem Zuschuss in Höhe von je 12.726 € unterstützt. Dieser wird auch in 2020 weiter gewährt.

- Der Bereich der Ferienangebote erstreckt sich zurzeit ein Angebot in allen Ferien in der Schule am Papenmoor. Es nehmen jedoch auch Kinder anderer Förderschulen teil. In den 2020 und 2021 sank die Nachfrage auch z.T. pandemiebedingt weiter. Ein großer Kritikpunkt der Eltern insbesondere aus dem Raum ist, dass es keine Beförderung gibt. Beförderungsbedingte Kosten werden jedoch nicht durch den Leistungsträger der Pflegekassen finanziert. Auch ist es in den Ferien schwierig dies zu organisieren, da der für die Schülerbeförderung verantwortliche Fahrdienst in dieser Zeit nicht zur Verfügung steht.
- Im Angebot der Offenen Ganztagschule (OGS) wurden täglich durchschnittlich zwischen 30 und 36 Schüler*innen betreut. Die Finanzierung erfolgt weiterhin über Elternbeiträge und Mittel des Landes. Eine Bezuschussung durch den Kreis als gesetzlichen Schulträger gibt es in Höhe von 5.000 €.
- In der **Schule am Papenmoor** sanken die Schülerzahlen im Schuljahr 2021/2022 von 169 auf 162 Schüler*innen. Davon 15 in zwei sogenannten Campusklassen in Süsel. Dies ist die Fortsetzung der erfolgreichen vierjährigen Zusammenarbeit beider Schulformen am Standort. In Süsel gibt es eine Kooperation mit dem Kinderschutzbund hinsichtlich der Betreuung in der OGS.

Wie im Vorjahr ist die Besetzung der FSJ- und BfD-Stellen schwierig.

- Im Bereich der **Flüchtlingshilfe / Integrationsarbeit** waren wir im Trägerverbund mit dem Kinderschutzbund auch in 2020 und 2021 für die Gemeinde Stockelsdorf tätig. Diese Zusammenarbeit wird auch in 2022 in Stockelsdorf fortgeführt.

Das in den Jahren 2018 bis 2021 durchgeführte Mädchen- und Frauenprojekt „FUN“ in Oldenburg in Holstein wurde zum Ende 2021 beendet.

Die Mittel für die Bildung und Koordination des Ehrenamts in Ostholstein sind für die Jahre 2020 bis 2022 wieder Landesmittel zur Fortsetzung der Integrationsarbeit in Ostholstein zur Verfügung gestellt. Allerdings wurde die Höhe der finanzielle auf eine Halbezeitstelle reduziert. Wir hoffen, dass es in 2023 weitergeht und die neue Landesregierung die Bildungsarbeit weiterhin fördert.

Das für die Jahre 2020 bis 2022 bewilligte Bundesprojekt „Bauen, Kochen, Diskutieren. Kreative Dialoge für Integration.“ Wurde hauptsächlich in der Stadt Oldenburg und in der Gemeinde Stockelsdorf. Dieses endet zu Ende 2022.

- Das durch die Aktion Mensch geförderte **inklusive Jugendprojekt „Fiete“** endete im August 2020.
- Das durch EU-Mittel geförderte Projekt **„Ostholstein wir alle“** im Auftrag der Kommunen Eutin, Bosau, Malente, Fehmarn, Heiligenhafen und Oldenburg endete nach einer coronabedingten Verlängerung mit Wirkung zum 30.09.2021.

Jahresergebnisse

1. Ergebnis 2020

Aktiva und Passiva in der Bilanz 2020 weisen einen Betrag von 6.669.477 € gegenüber 6.350.185 € im Vorjahr aus .

Die Verschuldung sank in 2020 auf einen Betrag in Höhe von 281.042 € gegenüber 424.139 € im Vorjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Jahr 2020 einen Überschuss von 421.328 € gegenüber 142.444 € im Vorjahr aus.

2. Ergebnis 2021

Aktiva und Passiva in der Bilanz 2021 weisen einen Betrag von 7.194.201 € gegenüber 6.669.477 € im Vorjahr aus .

Die Verschuldung sank in 2021 auf einen Betrag in Höhe von 244.567 € gegenüber 281.042 € im Vorjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Jahr 2021 einen Überschuss von 395.230€ gegenüber 421.328 € im Vorjahr aus.

Resümee:

Wir konnten die für die Jahre 2020 und 2021 gesteckten Ziele trotz Pandemie weitgehend erreichen oder auf den Weg bringen. Das Leitbild der Inklusion begleitet uns weiterhin durch alle Arbeitsbereiche.

Der LRV zur Umsetzung des BTHG ist abgeschlossen.

Für uns als Träger von Leistungen für Kinder und Jugendliche gibt es neue Orientierung durch den Abschluss der Rahmenleistungsvereinbarung im Bereich der Komplexleistung Frühförderung, das neue Kitagesetz sowie die Möglichkeiten der Poolbildung, z.B. im Bereich der Schulbegleitung. Gerade vor dem Hintergrund, dass es immer schwieriger wird, Personal zu finden, braucht es Lösungen, die die Anzahl der Personen, die in diesem Bereich arbeiten reduziert, die Fachlichkeit erhöht und dabei die Leistung für den Einzelnen garantiert. Mit dem jetzt vom Kreis initiierten Poolmodell an vier Standorten in Ostholstein ist der erste Schritt hin zu effektiven Lösungen gemacht.

Die Lebenshilfe OH steht auf einem soliden wirtschaftlichen Fundament. Sie konnte in 2020 und 2021 immer ihren finanziellen Verpflichtungen in vollem Umfang nachkommen. Neue Darlehn wurden nicht aufgenommen.

Die positive Ergebnisse 2020 und 2021 ermöglichen uns, die für 2022 erwarteten Einnahmeverluste im Bereich der Schulbegleitung und der ambulanten Angebote bis zum Abschluss neuer vertraglichen Regelungen zu kompensieren. Die aufgrund der allgemeinen Preissteigerung höheren Energie- und Instandhaltungskosten werden maßgeblich Einfluss auf das Ergebnis 2022 haben.

In welcher Höhe sich die Steigerung der Rohstoffpreise auf die Kosten für den geplanten Neubau der Kindertagesstätte am Papenmoor und des Therapiezentrums auswirkt ist zum jetzigen Punkt nicht absehbar.

Ausblick 2022/ 2023:

- Neubau der Kita am Papenmoor und Therapiezentrum
- Abschluss von einer neuen Leistungs- und Vergütungsvereinbarung für den Bereich der individuellen Schulbegleitung, der den Fortbestand des Angebotes sichert.
- Abschluss neuer Finanzierungsverträge für die Kitas der Lebenshilfe mit der Stadt Bad Schwartau / dem Kreis OH.
- Ein weiterer Schwerpunkt in den Jahren 2022-2024 wird die Beteiligung an der Planung für den Neubau einer neuen Grundschule am kl. See in Eutin. Gemeinsamer Wunsch des Kreises und der Lebenshilfe ist, in Eutin ein Campusmodell mit 4-6 Klassen der Schule am Papenmoor zu integrieren. Nach Fertigstellung des Schulgebäudes soll ein Mietvertrag über die Nutzung der Klassen- und Fachräume mit der Stadt Eutin geschlossen werden.
- Erarbeitung eines Energiekonzeptes für die Einrichtungen der Lebenshilfe.
- Sanierungsmaßnahmen zur Erhaltung des Bestands der Schule am Papenmoor (u.a. Erneuerung Brandschutzanlage, Erneuerung Heizungsanlage, Überplanung Spielplatzgelände, Erneuerung und Verlegung des Standorts der Lehrküche)

Bad Schwartau, 25.04.2022

gez. Susanne Voß

Vorstand